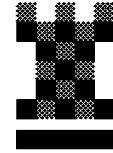


S C H A C H K L U B



Z U G

CHESS NEWS

2 / 2011

Inhalt: GV 2011
Klubmeisterschaft, U1800-Turnier
Jugendschach
Simultan
SGM
SMM
DV-ISV
Turnierresultate
Turniervorschau
Rätsellecke

GV 2011

Mitte März fand die diesjährige GV statt. Mit einer Schweigeminute haben wir uns zu Beginn von unseren beiden verstorbenen Mitgliedern Karl Huber und Daniel Köstinger verabschiedet. In meinem Jahresbericht habe ich einige Punkte angesprochen, die mir Sorgen bereiten und für die wir Lösungen finden müssen. Vor allem sind dies der Mitgliederrückgang bei den Erwachsenen und in der Jugendschach-Gruppe sowie der Vorstand, bei dem Positionen neu zu besetzen sind. Nach kurzer Diskussion wurde dann entschieden, das Budget für's Jugendschach deutlich zu erhöhen. Die Verantwortlichen für diesen Bereich sind nun daran Ideen zu sammeln, wie dieses zusätzliche Geld sinnvoll eingesetzt werden kann.

Nach ziemlich genau einer Stunde war die GV zu Ende und wir konnten zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Die kalten Platten, welche die Küche des Betagtenzentrums für uns zubereitet hatte, waren wieder köstlich.

Klubmeisterschaft, U1800-Turnier

Bei der Klubmeisterschaft und beim U1800-Turnier ist die erste Runde gespielt. Für das U1800-Turnier haben sich auch in diesem Jahr wieder erfreulich viele Spielerinnen und Spieler angemeldet. Einigermassen enttäuschend ist hingegen das Interesse an der Klubmeisterschaft – gerade noch acht Spieler nehmen daran teil.

Jugendschach

pt. Weil es bei der Schweizerischen Jugend-Schnellschachmeisterschaft in Bern auch um eine Regionenwertung geht, können hier nur durch den Regionalleiter ausgewählte Spielerinnen und Spieler teilnehmen. Unser Fabian Roshardt wurde 12. von 22 Teilnehmenden in der Kategorie U10. Die Region Innerschweiz wurde 3. von vier Regionen. Dabei zählt zur Region Innerschweiz auch der Kanton Bern, was die Situation einigermassen erträglich macht!

Simultan

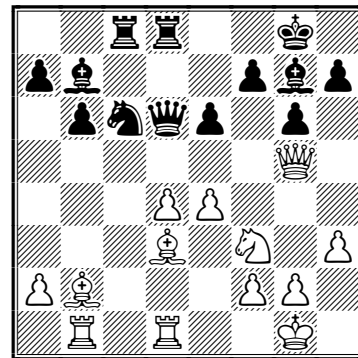
Am 23. März feierte die Schachlegende Viktor Kortschnoi seinen achzigsten Geburtstag.

Unter anderem gab er im Rahmenprogramm zwei Simultanvorstellungen. Bei einer spielte erfolgreich Rolf Knobel mit.

Kortschnoi, Victor – Knobel, Rolf [D94]

Simultan Zürich, 19.03.2011

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♗c3 d5 4.e3 ♕g7 5.cxd5 ♗xd5 6.♖c4 ♗xc3 7.bxc3 0–0 8.♗f3 c5 9.0–0 ♞c7 *Diese Stellung hatte Kortschnoi selber mit Schwarz schon mehrmals auf dem Brett, z.B. gegen Simagin in der sowjetischen Landesmeisterschaft anno 1965!* 10.♞e2 b6 11.h3 ♗c6 12.♖d1 ♖d8 13.♖b2 e6 14.e4 ♗a5 15.♖d3 ♖b7 16.♞e3 ♖ac8 17.♞g5 cxd4 18.cxd4 ♞d6 19.♖ab1 ♗c6



20.d5?! *Die danach entstehenden Komplikationen sind für Schwarz vorteilhaft. Besser gewesen wäre 20.♖e2 mit unklarer Stellung.* 20...exd5 21.♖xg7 ♗xg7 22.e5 f6 23.exd6 fxe5 24.♗xg5 ♖xd6 25.♖e1 h6 26.♗e6+ ♗f6 27.♗f4 ♗e5 28.♖b5 d4 29.♗d3 ♗xd3 30.♖xd3 ♖d5 31.♖b4 ♖e6 32.g4 ♖c3 33.♖d1 ♖xa2 34.f4 ♖b3 35.g5+ hxe5 36.fxe5+ ♗xg5 0–1

Dies war nicht Rolf's erste Simultan-Partie gegen Kortschnoi, wie die folgende Aufnahme und die Partie zeigt.



Kortschnoi – Knobel. 1981. Eine historische Aufnahme!

Kortschnoi, Victor – Knobel, Rolf [D87]

Simultan Emmen, 1989

1.d4 ♖f6 2.c4 g6 3.♗c3 d5 4.cxd5 ♗xd5 5.e4
♗xc3 6.bxc3 ♙g7 7.♙c4 c5 8.♗e2 ♗c6 9.♙e3
0–0 10.♙c1 cxd4 11.cxd4 ♙d6? *Ein neuer Zug,
der sich nicht bewährt.* 12.0–0 ♙d8 13.♙b3 e6
14.e5 ♙b4 15.♙fd1?! 15.♙xb4 wäre für Weiss
vorteilhaft. 15...♙xb3 16.♙xb3 ♙d7 17.f4 ♗a5
18.d5 ♗xb3 19.axb3 exd5 20.♙xd5 ♙e6
21.♙xd8+ ♙xd8 22.♗d4 ♙c8 23.♙xc8+?!
*Besser wäre 23.♗xe6. Nun macht sich der
Vorteil des Läuferpaares bemerkbar.* 23...♙xc8
24.♗f2 a6 25.♗f3 b5 26.b4 f6 27.exf6 ♙xf6
28.♗e2 ♗f7 29.g3 *Mit Remisangebot von
Kortschnoi – wird abgelehnt.* 29...♗e7 30.♗d3
♗d6 31.♙d2 ♗d5 32.♙c3 ♙d8 33.♙d2 ♙h3
34.♗f3 ♙f5+ 35.♗c3 a5 0–1

SGM

Mit drei Heimspielen haben wir die SGM-Saison 2011 hinter uns gebracht. Die Zuger Mannschaften belegen in der Endabrechnung Mittelfeldplätze. In den letzten beiden Runden gab es in sechs Begegnungen fünf Niederlagen – viel Positives gibt es darüber also nicht zu berichten. Den einzigen Sieg konnte Zug 2 gegen Entlebuch feiern. Dieser Sieg ist nicht nur bemerkenswert, weil der Gegner einen viel höheren ELO-Schnitt vorzuweisen hatte, sondern er war auch sehr wichtig – ein Blick auf die Tabelle zeigt nämlich, dass ohne ihn der Abstieg Tatsache geworden wäre.

Baumann, Kurt – Lampart, Alfons [B85]

SGM (6), Zug 2 – Entlebuch 1, 26.03.2011

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗f6 5.♗c3
d6 6.♙e2 ♙e7 7.0–0 0–0 8.f4 ♗c6 9.♙e3 a6
10.a4 ♙c7 11.♗h1 ♙e8 12.♙f3 ♙b8 13.♙e2
♙d7 14.♗b3 ♗b4 15.g4 d5 16.e5 ♗e4
17.♙xe4 dxe4 18.f5 f6 19.♗d4 fxe5 20.♗xe6
♙c6 21.♗g5 ♙c5?? 22.♙c4+ 1–0

Lee, Ken – Wespi, André [D02]

SGM (6), Zug 2 – Entlebuch 1, 26.03.2011

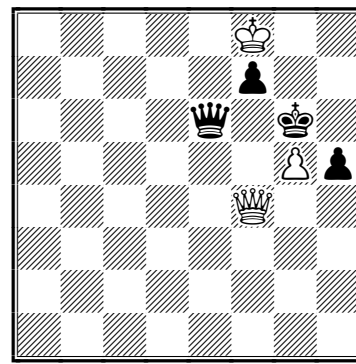
1.d4 d5 2.♗f3 c6 3.e3 ♗f6 4.♙d3 ♙g4 5.♗bd2
e6 6.0–0 ♙e7 7.c3 0–0 8.♙e1 ♗bd7 9.h3 ♙h5
10.e4 dxe4 11.♗xe4 ♗xe4 12.♙xe4 ♗f6
13.♙d3 ♙d5 14.g4 ♙g6 15.♙xg6 hxg6 16.♙e5
♙d8 17.♙g5 ♙d6 18.♙e2 ♙c7 19.♙c2 ♙f4
20.♙xf4 ♙xf4 21.♗e5 ♙h6 22.♙d3 ♗d5
23.♙g3 ♗f4 24.♙e3 g5 25.♙ae1 ♙fd8 26.♗d3
♙d5 27.♙f3 ♗g6 28.♙c7 ♙f8 29.♙xb7 ♗h4
30.♙g3 ♙f6 31.♙ee3 ♗g6 32.♙xc6 ♙d8
33.♗e5 ♗xe5 34.♙xe5 ♙xe5 35.dxe5 ♙d1+
36.♗g2 ♙e2 37.♙b7 ♙xe5 38.♙xa7 ♙d5+
39.♙f3 e5 40.♙e7 ♙xa2 41.♙xe5 f6 42.♙b5

♙a8 43.b4 ♙d8 44.♙f5 ♙d1 45.♙e6+ ♗h8
46.b5 ♙a1 47.♙e3 ♙a8+ 48.♙e4 1–0

Dürig, Willi – Eschmann, Patrick

SGM (7), Zug 1 – Wollishofen 2, 09.04.2011

Nachdem mich mein Gegner durch seine Eröffnungswahl (1.d4 d5 2.c4 ♗f6 3.cxd5 g6!?) ziemlich aus dem Konzept gebracht hatte, gelang es mir mich in ein schlecht stehendes Damenendspiel zu "retten". Als ich zwischen- durch mal vom Brett aufgestanden war, meinte ich mit etwas Galgenhumor zum gegnerischen Captain, dass man ja immer versuchen kann Matt zu setzen, solange noch Damen auf dem Brett sind. Mein König wagte sich schliesslich ins Kampfgetümmel und es kam zu folgender kritischen Stellung:



53...f5 Droht Matt auf f7. 54.♙c7 Verteidigt und droht selber Matt auf g7! 54...♗xg5?? Offensichtlich rechnete Schwarz hier nur mit einem Schach auf g7, wonach der König einfach nach vorne flüchten würde. Das Unheil kommt aber von der anderen Seite: ein anderes Schach erzwingt nämlich ein Matt in zwei Zügen. Nach 54...f4 – um dem König einen Fluchtweg zu öffnen – hätte der Widerstand kaum mehr lange gedauert. 55.♙g3+ ♗f6 (oder ♗h6) 56.♙g7# *Caissa ist manchmal grausam und ungerecht!*

SMM

Wir haben alles andere als einen Traumstart in die SMM hinter uns. Zug 1 kam in der Start- runde gegen den Aufsteiger in Biasca nicht über ein Unentschieden hinaus. Danach folgten zwar zwei Siege, sehr überzeugend kamen diese allerdings nicht zu Stande. Die nächsten beiden Runde gegen die starken Teams Réti 3 und Entlebuch werden zeigen, wo wir stehen.

Zug 2 stand nach zwei Runden noch ohne Punkte da. In der dritten Runde wurde dann aber Oftringen klar und deutlich bezwungen.

Damit hat sich die ungemütliche Situation einigermassen entspannt. Vor allen wenn man weiss, dass mit Aarau 2 und Winterthur 8 (acht!) noch gegen zwei Mannschaften gespielt werden kann, die deutlich schwächer eingestuft sind.

Tschudi, Paul – Raveglia, Luigi [D02]
 SMM (2), Zug 1 – Bellinzona 2, 19.03.2011
 1.♟f3 d5 2.g3 ♘f6 3.♙g2 c5 4.0–0 ♘c6 5.d4 cxd4 6.♘xd4 e5 7.♘xc6 bxc6 8.c4 ♙e6 9.♘c3 ♙e7 10.♞a4 ♞d7 11.♞d1 ♞d8 12.♙g5 0–0 13.♙xf6 ♙xf6 14.cxd5 cxd5 15.♞xd7 ♞xd7 16.♙xd5 ♙h3 17.♙g2 ♞xd1+ 18.♞xd1 ♙e6 19.♞d6 ♙e7 20.♞c6 ♙b4 21.a3 ♙a5 22.b4 ♙b6 23.e3 ♞d8 24.♙f1 g6 25.♙e2 ♙d7 26.♞c4 ♙f5? *Verpasst ♙e6 was praktisch das Remis erzwingt, da der Turm keine guten Ausweichmöglichkeiten hat: 26...♙e6 27.♞e4 ♞c8 28.♙d2 ♞d8+ 29.♙c1 ♞c8 30.♙b2 ♞d8 31.♙c1 etc. 27.♘d5 ♙f8 28.♘xb6 ♙d3+ 29.♙e1 axb6 30.♞c6 b5 31.h4 ♙e7 32.♞c5 f6 33.♞d5 ♞xd5 34.♙xd5 ♙d6 35.♙b3 g5 36.♙d2 ♙e4 37.a4 bxa4 38.♙xa4 h6 39.♙c3 ♙b7 40.♙c2 ♙d5 41.♙d3 gxh4 42.gxh4 e4 43.♙f1 ♙c8 44.♙c4+ ♙e5 45.b5 ♙b7 46.♙b4 ♙d6 47.♙f1 ♙d5 48.♙h3 ♙b7 49.♙f5 ♙e5 50.♙h7 ♙d6 51.♙c4 ♙e5 52.♙c5 f5 53.♙g8 ♙f6 54.♙b6 ♙c8 55.♙c7 1–0*

Zindel, Ernst – Angst, Markus [B85]
 SMM (3), Zug 1 – Olten 2, 16.04.2011
 1.e4 c5 2.♟f3 ♘c6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 a6 5.♘c3 e6 6.♙e2 ♞c7 7.♙e3 ♘f6 8.0–0 ♙e7 9.♙h1 0–0 10.f4 d6 11.♙f3 ♙d7 12.♞d2 ♞ac8 13.♞ac1 ♘a5 14.♘d1 ♘c4 15.♞f2 ♘xe3 16.♘xe3 b5 17.c4 ♞a7 18.♞d2 bxc4 19.♞xc4 ♞xc4 20.♘xc4 ♞c8 21.b3 ♞c5 22.g4 ♘e8 23.♙g2 ♘c7 24.♙g3 ♘b5 25.♞d1 e5 26.♘xb5 exf4+ 27.♞xf4 g5 28.♞d2 ♙xb5 29.♘e3 ♞e5+ 30.♙g2 ♞d8 31.♘d5 ♙f8 32.♞c1 ♙f6 33.♞c7 ♙g7 34.a4 ♙e8 35.♞c2 h6 36.♞a5 ♞b8 37.b4 ♞d4 38.♞c7 1–0

Flury, Walter – Baumann, Kurt [B83]
 SMM (3), Zug 1 – Olten 2, 16.04.2011
 1.e4 c5 2.♟f3 ♘c6 3.♘c3 d6 4.d4 cxd4 5.♘xd4 ♘f6 6.♙e2 e6 7.a4 ♙e7 8.0–0 0–0 9.♙e3 ♙d7 10.♙h1 ♘xd4 11.♙xd4 ♙c6 12.♙d3 e5 13.♙e3 b6 14.f4 exf4 15.♙xf4 ♘d7 16.♘d5 ♙xd5 17.exd5 ♞c7 18.♞f3 ♙f6 19.♞ab1 g6 20.c4 ♘e5 21.♙xe5 ♙xe5 22.b3 a6 23.b4 a5 24.b5 ♞e7 25.g3 f5 26.♞be1 ♞f6 27.♞f2 ♞af8 28.♞e2 ♞g7 29.♞e3 ♞c7 30.♞f3 f4 31.gxf4 ♞xf4 32.♞xf4 ♞xf4 33.♙f1 ♞f7 34.♞h3 ♞f2 35.♞c8+ ♙g7 36.♞e6 ♞f3+ 37.♙g1 ♙xh2# 0–1

DV ISV

Am 11. März fand in Sarnen die diesjährige Delegiertenversammlung des ISV statt. Werner Rupp wurde für zwei weitere Jahre als Präsident gewählt. Neu besetzt wurde der Posten des Jugendschach-Verantwortlichen. Dieser Bereich wird nun von Alain Peter vom Schachklub Cham betreut. Unterstützt wird er dabei unter anderem von Yannick Raschle. Die Delegierten waren der Meinung, dass in den letzten Jahren in der Innerschweiz viel zu wenig für das Juniorenschach gemacht worden ist. Sozusagen als Motivationspritze für das neue Team wurde das Budget für's Jugendschach deutlich (um 1000 Franken) erhöht.

Turnierresultate

Open Burgdorf, 18.– 20. Februar:
 5 Runden, 114 Teilnehmer
 22. Serge Wilhelm 3.5

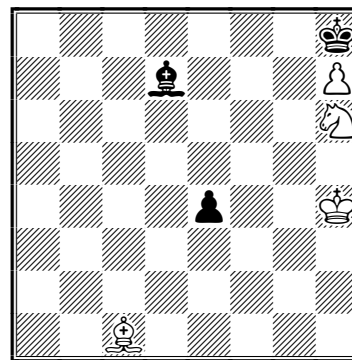
Turniervorschau

24. Mai 2011: Blitzmeisterschaft

Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 1/2011:
 1.♙b4! Einziger Gewinnzug. [1.♙d4? ♙c8=]
 1...♙c8 2.♙a5 ♙c7 3.♙b5 ♙c8 4.♙b6 ♙b8 5.c7+ ♙c8 6.♙c6 d5 7.♙xd5 ♙xc7 8.♙c5 und gewinnt.

Das neue Problem: Ein kurzer Tanz des weissen Springers. Weiss am Zug gewinnt.



Impressum

Redaktion: Willi Dürig
 Beiträge: Willi Dürig, Paul Tschudi